

KRIEGSVERBRECHEN AUFDECKEN – KRIEGERDENKMAL ZUDECKEN!

Wir haben am 8. Mai 2015 ein Kriegerdenkmal verhüllt, das niemals im öffentlichen Raum hätte aufgestellt werden dürfen. Seit 1964 steht an diesem Ort ein Ehrenmal der 35. Infanteriedivision. Diese wurde 1936 im Zuge der nationalsozialistischen Remilitarisierung aufgestellt und war aktiv an Verbrechen im Vernichtungskrieg gegen die Sowjetunion beteiligt. Der „Kameradendienst der 35er“ hat das „Ehrenmal“ mit der Aufstellung der Stadt Karlsruhe übergeben. Es stilisiert die Wehrmacht zum Opfer. So wird deutsche Geschichte umgedeutet. Dieses „Ehrenmal“ kann nicht unwidersprochen im öffentlichen Raum stehen.

Heute erinnert es uns nicht nur an die Verbrechen der angeblich „sauberen“ Wehrmacht, sondern auch an den unkritischen Umgang mit dem Nationalsozialismus in der frühen Bundesrepublik Deutschland. Eine Beseitigung löst das Problem nicht, denn Geschichte lässt sich nicht einfach entsorgen. Dieses Ehrenmal für Kriegsverbrecher braucht unbedingt eine kommentierende Erläuterung, damit aus der Geschichte gelernt werden kann. Die Verhüllung macht aufmerksam auf etwas, das im Alltag nicht mehr bewusst wahrgenommen wird. **DENK MAL!**



In der Nacht des 8. Mai 2015 wurde von „Unbekannten“ das Verhüllungstuch sowie die Informationstafel beseitigt und gestohlen. Die niedergelegten Gedenksteine für die namenlosen Opfer sowie Orte von Verbrechen der 35. Infanteriedivision wurden wahllos verstreut und später ebenfalls beseitigt. Einige Kommentare im Internet zu unserer Aktion und zur Frage nach Wehrmachtskriegsverbrechen zeigen, dass auch in dieser Stadt militaristisches und rechtsextremistisches Denken existiert, das sich positiv auf den Nationalsozialismus und insbesondere die Wehrmacht bezieht. Dabei hetzen sie gegen Andersdenkende im NS-Sprachgebrauch als „Volksverräter“. Die Verbreitung des Wissens um die Verbrechen auch dieser Wehrmachtdivision, an die es kein positives Gedenken geben kann, lässt sich nicht verhindern.

Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK), Friedensbündnis Karlsruhe,
Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V., Initiative für ein Friedensdenkmal in Karlsruhe